Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 13 (1940)

Artikel: Witterungsverhältnisse im Jahre 1939
Autor: Kiefer, F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322813

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsverhältnisse im Jahre 1939.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Zu Beginn des Jahres lag eine starke Schneeschicht bei einer Temperatur um 0 Grad, die am 7. Januar auf — 14 Grad zurücksank. Der übrige Teil des Monats wies Temperaturschwankungen zwischen — 5 bis + 2 Grad auf; Niederschlagstage zählte der Januar nur fünf. Desgleichen war auch der Februar niederschlagsarm, er war mild, jedoch nebelig. Der Monat März brachte starken Schneefall, die Schneeschicht erhielt sich während der zweiten Hälfte des Monats. Der April war unbeständig. Im Mai erfolgten bei kühler Witterung viele Niederschläge, am 16. schneite es bis auf 1000 Meter hinunter. Mit Ausnahme der letzten Woche herrschte im Juni schönes, warmes Wetter. Der Juli war sehr unbeständig. Auch der August wies meistens unbeständiges Wetter auf, nur die zweite Dekade konnte als Schönwetterperiode angesprochen werden. Mit Ausnahme der ersten und letzten Woche brachte der September viel Regen. Besonders niederschlagsreich war der Oktober; die Niederschlagsmenge erreichte das Doppelte des normalen Masses, es waren nur vier niederschlagslose Tage zu verzeichnen. Am 28. und 29. trat starker Schneefall ein, die Schneedecke erreichte in der Ebene 40 Zentimeter, auf dem Weissenstein einen Meter. November und erste Hälfte Dezember waren unbeständig mit viel Regen und Schnee. Die zweite Hälfte Dezember brachte schönes Wetter bei Temperaturen bis zu — 17 Grad.

Die allgemein schlechte Witterung des Jahres hat den landwirtschaftlichen Kulturen während fast der ganzen Wachstumsperiode sehr stark zugesetzt und die Erträge an Qualität und Quantität bedeutend herabgesetzt.